Universität Basel

Research Project

Massengewalt im Gebiet der Groß en Seen. Über den Zusammenhang von kollektiver Gewalt und paramilitärischen Organisationsstrukturen am Beispiel ugandischer und kongolesischer bewaffneter Gruppen

Third-party funded project

Project title Massengewalt im Gebiet der Groß en Seen. Über den Zusammenhang von kollektiver Gewalt und paramilitärischen Organisationsstrukturen am Beispiel ugandischer und kongolesischer bewaffneter Gruppen
Principal Investigator(s) Paul, Axel ;
Project Members Laube, Anne ; Siegrist, Rahel ;
Organisation / Research unit
Departement Gesellschaftswissenschaften / Soziologie (Paul)
Department
Project start 01.01.2014
Probable end 31.12.2017
Status Completed

Seit Jahrzehnten wird das zentralostafrikanische Gebiet der Groß en Seen von Bürgerkriegen erschüttert. Der Schwerpunkt der meisten Analysen liegt auf der Untersuchung der ethnopolitischen und/oder ökonomischen Voraussetzungen und Strukturen der Konflikte. Typisch für die so genannten Kriege“ im Allgemeinen wie die zentralostafrikanischen (Bürger-)Kriege im Besonderen sind indes extreme Gewalt und Grausamkeit der bewaffneten Gruppen der Zivilbevölkerung gegenüber. Diverse, zumeist quantitative Studien haben das Ausmaß von gezielt an Zivilisten verübter, einseitiger Gewalt aus einer allgemeinen Logik innerstaatlicher Kriege heraus zu verstehen versucht. Die vorliegenden Arbeiten erklären jedoch nicht, warum und wie die Gewalt nicht-staatlicher Gruppen gegen Nichtkombattanten regelmäß ig in Gewaltexzesse umschlägt. Es ist darum notwendig, die bisherigen in der Hauptsache makrosoziologischen Arbeiten durch weitere mikro- und mesosoziologische, auf das lokale Gewaltgeschehen konzentrierte qualitative Studien zu ergänzen und insb. die kollektiven Akteure, die zwischen Meute, Gruppe und Organisation changierenden Urheber einseitiger Gewalt, in den Blick zu nehmen. Das Forschungsprojekt untersucht beispielhalft die Organisation von Gewalt und Grausamkeit im Gewalthandeln der Lord’s Reistance Army. Flankiert wird das Projekt durch eine weitere (nicht SNF-geförderte) Studie über die (De-)Institutionalisierung von einseitiger Gewalt im Handeln nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo.

Financed by
Swiss National Science Foundation (SNSF)

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners